Jede Menge Spaß hatten vor allem die jüngsten Läufer, hier die Starter über den 500 Meter langen Bambinilauf.

Fotos (4): C. N.

Binz fest in Läuferhand

An die 200 Läufer hatten Binz am Samstag fest im Griff. Sie gingen beim Promenaden- und Crosslauf sowie dem Halbmarathon an den Start.

Von CLAUDIA NOATNICK

Binz. Sonne satt, milde Temperaturen und eine attraktive Laufveranstaltung lockten am Sonnabend hunderte Läufer und Schaulustige nach Binz. Dort nämlich fand der alljährliche Binzer Promenaden- und Crosslauf statt. und als Schmankerl obendrein gab's den 1. Binzer Halbmarathon.

Die neue Distanz fand 68 Läufer, davon zehn Frauen, unter denen mit Ulrike Maisch, Europameisterin im Marathon, sogar Sportprominenz mitlief. Nachdem sie vor zwei Wochen den Hamburg-Marathon lief sei sie ziemlich entsetzt gewesen, dass sie schon wieder einen Halbmarathon laufen sollte. „Da werde ich wohl heute nur mitlaufen", stapelte die sympathische Läuferin tief. Immerhin habe sie nach Hamburg immer nur eine halbe Stunde leicht gejoggt. „In der vergangenen Woche hab ich meine Laufzeit auf eine Stunde aufgestockt, damit ich das hier durchstehe", sagt sie und lacht.

Mit der Startnummer 1 ging die für den 1. LAV Rostock startenden Ulrike Maisch schließlich an den Start. Und von nur mitlaufen war natürlich nicht die Rede. Auf der anspruchsvollen Strecke, die größtenteils durch die Granitz führte, lief sie den anderen Marathonfrauen dann doch auf und davon und kam mit gut zehn Minuten Vorsprung vor der zweitplatzierten Läuferin wieder in Binz an.

Viel Gewese machte sie daraus jedoch nicht. „Für mich war das ein Trainingslauf", betonte die in Stralsund geborene Läuferin und verrät, dass ihr großes Ziel eine Zeit unter 2:30:00 h im Marathon sei. In Hamburg hatte die 32-Jährige die WM-Norm von 2:32:00 h um gut zwei Minuten verfehlt. „Nun hoffe ich natürlich, dass ich Glück habe, und vielleicht doch noch an der WM teilnehmen kann", so Ulrike Maisch. Der Binzer Halbmarathon sei insofern also ein wirklich gutes Training gewesen.

Bevor in Binz jedoch die Marathoni an die Start gingen, waren nach dem Gaudi-Lauf der Kellner erst einmal die jüngsten an der Reihe. Etwa 100 Kinder und Jugendliche hatten sich für die verschiedenen Strecken von 500 Metern bis zwei Kilometer in die Starterlisten eintragen lassen. Besonders dick war wieder einmal das Feld der Allerjüngsten besetzt. 29 kleine Flitzer nahmen den Bambinikurs in Angriff. Von Anfang an sauste der Binzer Kai Buschung vorneweg und riss im Ziel wie ein Großer die Arme jubelnd nach oben. Jüngster Läufer war der dreijährige Arne Burwitz, der die 500 Meter-Distanz in etwas mehr als sieben Minuten knackte.

Aber auch die Teilnehmerfelder der etwas längeren Distanzen – die Läufer konnten zwischen Strecken von 2000, 3600 sowie 7200 Metern wählen – waren gut besetzt. So ging beispielsweise über die 7,2 Kilometer Peter Heydemann an den Start. Früher habe er Leistungssport betrieben und noch heute laufe er gern, brauche hin und wieder mal ein Erfolgserlebnis, wie er schmunzelt zugibt. In Binz konnte sich der Sassnitzer dann auch über den 3. Platz freuen.

Besonders erfreut dürften die Organisatoren jedoch von dem riesigen Interesse am längsten Kanten, dem 21 Kilometer langen Halbmarathon, gewesen sein. Die Teilnehmer dazu kamen nicht nur aus Mecklenburg-Vorpommern. Auch aus Dresden, Berlin, Neumünster, Potsdam und Lübeck reisten Läufer an, um sich dem schwierigen Kurs durch Binz in Richtung Lanken-Granitz und schließlich in einer großen Runde durch die Granitz vorbei am Schwarzen See und der Kreuzeiche zurück zur Binzer Strandpromenade zu stellen.

Schon bei seiner Erstauflage war der Halbmarathon gut besetzt. Insgesamt 68 Frauen und Männern gingen hier an den Start.

So jubelt ein Sieger: Kai Buschung gewann den Bambinilauf.

Sie war der prominenteste Gast des Tages: Die Europameisterin im Marathon Ulrike Maisch ging ebenfalls beim Halbmarathon an den Start.

ERGEBNISSE

14. Binzer Promenaden- und Crosslauf / 1. Halbmarathon

Bambini-Lauf

0,5 km, Jungen:
1. Buschung, Kai (Binz) 5:46
2. Wendt, Alexander (TSV Binz) 6:01
3. Rohde, Hugo (TSV Binz) 6:03

0,5 km, Mädchen:
1. Tschorn, Jennifer (TSV Binz) 5:46
2. Düring, Eileen (TSV Binz) 6:10
3. Sand, Angelina (TSV Binz) 6:13

1,0 km, Jungen:
1. Guddat, Niklas (Empor Sassnitz) 3:34
2. Raschert, Lukas (TSV Binz) 3:52
3. Pagel, Niklas (TSV Binz) 4:04

1,0 km, Mädchen:
1. Funk, Lea Sophie (TSV Binz) 3:43
2. Glasner, Lisa Hermine (TSV Binz) 4:13
3. Kühn, Laureen (TSV Binz) 4:16

2,0 km, männlich:
1. Voll-Martinez, Paul (RegS Binz) 6:18
2. Hackbarth, Thomas (PSV Bergen) 6:34
3. Nitz, Paul (RegS Binz) 6:36

2,0 km, weiblich:
1. Pichert, Xenia-Celine (LAV Berg.) 5:46
2. Gerke, Gwendolin (RegS Binz) 5:52
3. Lahann, Kerstin (LAV Bergen) 5:57

3,6 km, männlich:
1. Reichwald, Lukas (LAV Rostock) 12:24
2. Mehlberg, Malte-Wilhelm (TSV Binz) 15:20
3. Marten, Volkmar (SV Prora) 15:21

3,6 km, weiblich:
1. Jenßen, Tara (LAV Bergen) 15:19
2. Franz, Lara-Pauline (LAV Berg.) 16:19
3. Dalibor, Nora (RegS Binz) 17:15

7,2 km, männlich:
1. Kolrep, Reno (LAV Rostock) 23:53
2. Richter, Sven (PSV Stralsund) 23:54
3. Heydemann, Peter (Sassnitz) 26:01

7,2 km, weiblich:
1. Splinter, Katharina (LAV Rost.) 28:32
2. Franz, Manuela (Bergen) 32:39
3. Barduhn, Kristin (Kl. Machnower LC) 34:14

Halbmarathon

22,6 km, männlich:
1. Deichmann, Thomas (LAV Rostock) 1:18:09
2. Schröder, Erik (Grupper Berlin) 1:24:43
3. Giebel, Frank (Bergen) 1:25:55

22,6 km, weiblich:
1. Maisch, Ulrike (LAV Rostock) 1:30:32
2. Schulz, Britta (HSG Uni Greifswald) 1:40:25
3. Golle, Kathleen (Stralsunder RC) 1:45:24

(Quelle: www.tollense-timing.de)

Sassnitz II und Bergen III feiern Aufstieg in TT-Kreisliga

Rügen. Nach der Tischtennis-Kreisliga beendeten jetzt auch die Spieler der **Kreisklasse** die Spielserie 2008/09. Nach Beendigung der letzten Punktspiele konnten die Mannschaften von Empor Sassnitz II und Grün-Weiß Bergen III jubeln – sie steigen auf und spielen 2009/10 in der Tischtennis-Kreisliga.

Göhrens dritter Mannschaft gelang zum Abschluss ein 10:3-Sieg gegen den Tabellendritten Binz IV. Das Glück stand in diesem Match auf Seiten der Göhrener, denn sechs Spiele gingen nur knapp mit 3:2 an die Hausherren. Birgit Hahnke und Rüdiger Ludwig gewannen je zwei Einzel sowie das gemeinsame Doppel.

Wittow Ost II gewann gegen Sehlens dritte Vertretung mit 10:4. Henry Herrmann und Lothar Püschel legten noch einmal je einen Dreier hin – sie gewannen zusammen sechs Einzel. Die grün-weißen Spitzenreiter von Bergens Dritter taten sich schwer in Samtens gegen die Dritte des SVS. Günter Meschke, der zum Stammspieler im Samtenser Team wird, gewann seine vier Einzel gegen Bergen. Letztlich jedoch war Bergen III aber ausgeglichener besetzt und gewann noch mit 10:7. Kapitän Hans-Georg Wieczorek holte den wichtigen zehnten Punkt für Bergen, die nun in der kommenden Saison eine Klasse höher spielen.

Der Tabellenzweite Sassnitz II traf auf stark aufspielende Garzer. Diese konnten zwar nur vier Einzel für sich verbuchen, aber zu Beginn gingen beide Doppel nur knapp verloren ebenso wie vier weitere Einzel mit einen äußerst knappen Satzstand endeten. Das sollte den Garzern Selbstvertrauen für die nächste Serie geben.

Bergen IV und die Lohmer Sturmvögel trennten sich Unentschieden. Peter Müller machte noch einmal vier Einzelpunkte für Lohme. Für Bergen IV war Wolfgang Schmidt mit drei Einzelsiegen und einem Sieg im Doppel mit Wiebke Ingwersen bester Spieler. Bergen III und Sassnitz II haben sich mit den beiden Spitzenplätzen das Aufstiegsrecht in die Tischtennis-Kreisliga gesichert. FRE

Tischtennis
Kreisklasse Rügen

Garz - Sassnitz II	4:10
Bergen IV - Lohme	9:9
Sehlen III - Wittow II	4:10
Bergen III - Samtens III	10:7
Empor Göhren III - Binz IV	10:3

1.	GW Bergen III	173:101	31:5
2.	Empor Sassnitz II	167:102	29:7
3.	TSV Binz IV	151:115	23:13
4.	Sturmvogel Lohme	150:125	20:16
5.	SV Samtens III	137:135	20:16
6.	Wittow Ost II	144:120	18:18
7.	GW Bergen IV	129:140	16:20
8.	SSV Sehlen III	112:155	12:24
9.	Empor Göhren III	97:156	8:28
10.	GSV Garz	63:174	3: 33

TSV Binz verzichtet auf Aufstieg in Landesliga

TSV Binz – TTC Greifswald II 10:1. Es war ein klares Ding für die Binzer. Die Tischtennis-Spieler putzten in ihrem letzten Heimspiel der Saison die Mannschaft des TTC Greifswald II mit 10:1 weg. Damit lagen die Rüganer am Ende deutlich vor dem Tabellenzweiten TTSV Neubrandenburg III und hatten dem Wiederaufstieg in die Landesliga in der Tasche.

Eigentlich. „Spielerisch könnten wir in der Landesliga durchaus mithalten, allein die Personalfrage macht uns Sorgen. Über die gesamte Saison eine Sechser-Mannschaft zu stellen, wird äußerst schwierig. Deshalb haben wir auf den Aufstieg verzichtet", so Frank Reuter vom TSV Binz.

Als Vierer-Team in der Bezirksliga gestartet, konnten die Binzer in dieser Saison einige krankheitsbedingte Ausfälle sowie den Weggang von Stammspieler Philipp Schmidt noch kompensieren, waren dann aber an ihrem Limit angelangt. Da in der Landesliga (noch) mit Sechser-Teams gespielt wird, zogen die Binzer die Reißleine. Es bringe schließlich nichts, wenn das Spielerpotenzial einfach nicht ausreiche, um sich sorgenfrei durch die Saison zu spielen. „Deshalb haben wir auf den Aufstieg verzichtet, zumal das spielerische Niveau in der Bezirksliga nicht schlechter ist als das eine Liga höher", sagt Harald Wurzel vom TSV. C. N.

Tischtennis
Bezirksliga Ost

1.	TSV Binz	18	156:129	27: 9
2.	TTSV Neubrandenburg III	18	156:112	25:11
3.	GW Ferdinandshof II	18	155:132	25:11
4.	TTSV Anklam	17	151:101	21:13
5.	Grün-Weiß Ferdinandshof	18	145:144	19:17
6.	TSV 1860 Stralsund II	18	146:137	18:18
7.	SV Medizin Stralsund II	18	131:140	14:22
8.	Penkuner SV Rot-Weiß	18	133:148	13:23
9.	1.TTC Greifswald II	18	94:156	10:26
10.	Heringsdorfer TTSV BW 90	17	91:159	6:28

Göhren bei Pokal wacker geschlagen

Göhren. Die Göhrener Tischtennisspieler mischten in diesem Jahr im Landespokal (Kreisebene) mit und schlugen sich wacker. Die Rüganer kämpften sich bis in die Endrunde, wo sie auf die die Mannschaften des VfL Grün-Gold Güstrow, Demminer TTSV Hanseat II und TSV Rostock Süd VI trafen. Zwar mussten sie sich gegen alle Teams geschlagen geben, lieferten sich jedoch heiße Duelle. So musste sich der spätere Sieger Güstrow beim 4:3 ordentlich strecken und auch Demmin hatte es mit den Göhrenern Tobias Hartz, Andreas Seng und Rainer Reek alles andere als leicht. beim Stand von 3:3 kämpfte Göhren erbittert um den Sieg und unterlag am Ende doch mit 17:19. Da auch das Spiel gegen Rostock Süd verloren ging, standen die Rüganer, die sich in diesem Pokal-Wettkämpfen teuer verkauften, am Ende auf Rang 4. C. N.